

RÖMISCHE KAISERZEIT

Bensersiel (1992)

FStNr. 2211/8:1, Stadt Esens, Ldkr. Wittmund

Römisch-kaiserzeitliche Keramik im Watt

Keramik mit z.T. facettierten Rändern, granitgrus- oder organisch gemagert, z.T. mit Henkelknubben (Abb. 1,1–3); ein Bronzestäbchen mit quadratischem Querschnitt, angearbeiteter Lasche von unbekannter Funktion (kein Fibelteil), L 4,2, Dm. 0,4 (Abb. 1,4), die Hälfte eines Spinnwirtels, angefertigt aus flacher Keramikscherbe sowie zahlreiche Tierknochen und -zähne wurden bei wiederholten Begehungen im Watt nördlich von Bensersiel nahe der Fahrrinne aufgelesen. Daneben fanden sich unbearbeitete Fels- und Kieselsteine, Flintrümmer und außerdem organisches Material wie Schilfrohr, Holzstückchen und Verkohltes.

(Text: Wolfgang Schwarz)

Literatur:

Kai Niederhöfer, Archäologische Fundstellen im ostfriesischen Wattenmeer. Siedlungsgeschichte einer untergegangenen Landschaft. Beiträge zur Archäologie in Niedersachsen 18 (Rahden/Westf. 2016).

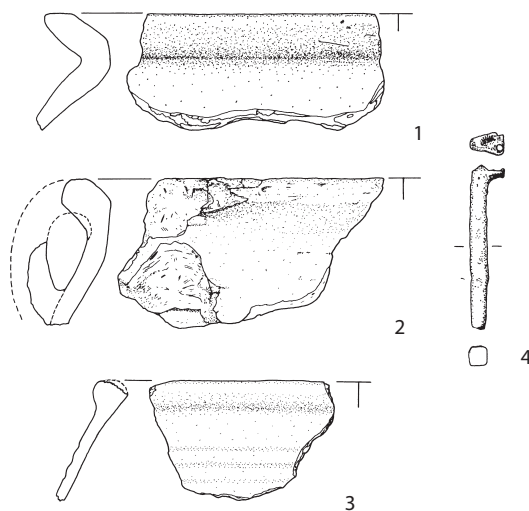


Abb. 1: Bensersiel. 1–3 Keramik der Römischen Kaiserzeit aus dem Watt; 4 Bronzestäbchen mit angearbeiteter durchlochender Lasche. 1–3 M. 1:3, 4 M. 1:2. (Zeichnung: G. Kronsweide)

veröffentlicht in:

AMN, Bd. 16 (1993) 87, 88, 89.